

Elisabeth Seitenberger wurde 1982 in Landshut geboren. Klarinettenunterricht ab 1991, von 1996 an bei Prof. Karl-Heinz Steffens in München, davon 1999-2001 am Spezialgymnasium für Musik „Schloss Belvedere“ Weimar und als Jungstudentin der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Ab 2001 Studium bei Prof. François Benda an der Universität der Künste Berlin, 2008 Abschluss mit dem Konzertexamen.

Beim "Deutschen Musikwettbewerb Solisten 2003" in Berlin erreichte sie die dritte Runde. Zusätzliche Auszeichnung durch Stipendium und Aufnahme in die 48. und 49. Bundesauswahl "Konzerte junger Künstler". 2003 gewann sie beim „Kurt-Alten-Wettbewerb“ für Klarinette in Hannover den 1. Preis. Beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen 2006 Erreichen des Semifinales. Beim Hochschulwettbewerb der Rektorenkonferenz 2007 in Stuttgart wurde sie mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Als Kammermusikerin spielte Elisabeth Seitenberger im Rahmen der Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ mit dem „Trio Aurora“ und dem „Trio Arundo“ mehr als 60 Konzerte in Deutschland. Schon früh sammelte sie Orchestererfahrung im Bundesjugendorchester. Es folgten Aushilfen bei den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin und der Kammerphilharmonie Bremen.

Mehrfach Auftritte als Solistin, u.a. mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Staatsorchester Brandenburg, dem Orchester des NDR Hannover unter Stefan Sanderling, dem Detmolder Kammerorchester, dem Folkwang Kammerorchester Essen, den Thüringer Sinfonikern, dem Theater Vorpommern und dem Orchestra Normalista Puebla, Mexico.

Elisabeth Seitenberger war von 2000-2002 Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung und spielte regelmäßig Stipendiatenkonzerte.

Von 2003-05 war sie Stipendiatin der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker.

Konzertreisen führten Sie u.a. in die Schweiz, nach Österreich, Italien, England, Mexico und in die USA.

Von 2008-09 war Elisabeth Seitenberger Soloklarinettistin des Bayerischen Staatsorchesters. In der Saison 2009/10 in gleicher Position beim Frankfurter Museumsorchester/ Oper Frankfurt.